

Curriculum Vitae

Name / Titel	Prof. Dr. phil. Ute Koch
Lehrgebiet	Professorin für Interkulturelle Soziale Arbeit Leitung des Studiengangs „Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe“
Qualifikationen	<p>Akademischer Werdegang Studium der Ethnologie, Pädagogik, Psychologie an den Universitäten Bonn und Köln (Magister 1994). Aufbaustudium der "Interkulturellen Pädagogik einschließlich Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache" an der Universität Köln (Abschluss 1995). DFG-Graduiertenkolleg "Migration im modernen Europa" am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück (1995-1998) . Vertretung einer Hochschuldozentur im Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaft der Universität Osnabrück (1998-1999). Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt "Migration und kulturelle Differenz in Gemeinden: Eine historisch systematische Untersuchung" am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück (2000-2002). Promotion (2004) zum Dr. phil. am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück (summa cum laude) mit dem Thema: "Die Herstellung und Reproduktion sozialer Grenzen: Roma in einer westdeutschen Großstadt". Ausgezeichnet mit dem "Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien" der Universität und der Stadt Augsburg und des Forums Interkulturelles Leben und Lernen (FILL) e. V. Lehrtätigkeit an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen, Berlin (2002-2008). 2008-2009 Vertretungsprofessorin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Seit Nov. 2009 Professorin für Interkulturelle Soziale Arbeit an der Fakultät für Sozialwesen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Seit Okt. 2011 Leitung des Studiengangs „Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe“</p> <p>Beruflicher Werdegang Berufspraktische Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit, in der Museumspädagogik, als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache und in der politischen Lobbyarbeit (Advocacy) als Geschäftsführerin des Katholischen Forums „Leben in der Illegalität“, Berlin (von 2005 bis 2008). Freiberufliche Tätigkeit als Dozentin in der Fort- und Weiterbildung und in der wissenschaftlichen Auswertung von Projekten.</p>

Curriculum Vitae

Mitgliedschaften und Funktionen außerhalb der Lehre	<p>Mitglied des Netzwerks Integrationsforschung Baden-Württemberg beim Ministerium für Integration Baden-Württemberg</p> <p>Mitglied der Sektion Migration und ethnische Minderheiten der deutschen Gesellschaft für Soziologie</p> <p>Mitglied der AG Migration der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde.</p>
--	--